

# Der Klimawandel in der öffentlichen Wahrnehmung

Eine Lesereise von



***„Die Erde hat Fieber –  
und das Fieber steigt.“***

Al Gore

***„Die Menschen führen ein langfristiges geophysikalisches Experiment einer Art aus, das in der Vergangenheit nicht möglich gewesen wäre und in der Zukunft nicht wiederholbar sein wird.“***

Roger Revell, 1957

***„Es ist, als ob wir die Wasserhähne aufdrehen würden, um den Zufluss in eine ohnehin schon überlaufende Badewanne zu erhöhen“***

HDR 2007/08, S. 42

***„2004 beliefen sich die  
Treibhausgasemissionen auf  
insgesamt rund 48 Gigatonnen CO2-  
Äq. – eine Zunahme um ein Fünftel  
gegenüber 1990“***

Zahlen: HDR 2007/08, S. 41 und S. 42

***„Gegenwärtig erhöht sich der CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Atmosphäre um etwa 1,9 ppm pro Jahr. Zum Vergleich: in den 8.000 Jahren vor der Industrialisierung erhöhte er sich zusammen genommen um lediglich 20 ppm.“***

Human Development Report 2007/08, S. 41

***Denkverbot für Klimaforscher***

***Erleben wir eine Panikmache von der die Panikmacher profitieren?***

Beitrag in der Sendung Report München, Bayerischer  
Rundfunk

***„Glauben sie nicht immer diesen Unsinn von der Klimakatastrophe und der Erderwärmung usw. Es gibt ein ständiges Auf und Ab und wir wissen überhaupt nicht, was die Zukunft uns bringen wird.“***

Dr. Wolfgang Thüne, Meteorologe in der RTL-Sendung  
Punkt 12



***„Klimawandel! Wir tanzen auf einem Vulkan. Was mich erschüttert, ist die Gelassenheit von beschwichtigenden Forschern, die sich die verheerenden Folgen eines möglichen Irrtums nicht vor Augen halten.“***

Ekkehart Mittelberg, Literaturwissenschaftler

# AUSWIRKUNGEN

***„Die Finanzkrise ist Folge der Tatsache, dass wir über unsere finanziellen Verhältnisse gelebt haben. Die Klimakrise ist Folge der Tatsache, dass wir über die Verhältnisse unseres Planeten leben.“***

Yvo de Boer, Generalsekretär des Sekretariats der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen

***„Wir fühlen alle den warmen  
unheimlichen Atem des Tauwindes -  
wo wir noch gehen, da wird bald  
niemand mehr gehen können!“***

Friedrich Nietzsche, der noch keine Ahnung vom  
Klimawandel hatte ...

***Klima-Schock:  
Schon diesen Sommer kein Eis mehr  
am Nordpol?***

Bild online 28.06.08

***„Wenn die Regenzeit spät beginnt, gibt es Missernten und die Menschen leiden. Kinder essen dann Blätter. In dieser Situation kann nur Gott uns helfen.“***

Kasko Ajikara, Bauer und Vater, Dorf Gadabedji, Niger

***„Das Meer spült unsere Häuser, unser Land und unser Vieh fort. Wenn das Wasser zurückweicht, ist unser Land versalzen und nicht mehr bepflanztbar. Die Dinge ändern sich schnell. Zweimal habe ich schon mein Haus verloren, und ich fürchte mich vor dem dritten Mal.“***

Intaz Sah, lebt an der indischen Küste

***5 Umwelt-Nachrichten, die uns schockieren:***

- Alle Frösche werden weiblich***
- Es wird zu warm für den Chianti***
- Tiger müssen schwimmen***
- Thunfisch in Gefahr***
- Altreifen töten Korallen***

Bild online, 01.03.08



***„Der Klimawandel findet weltweit statt, seine Auswirkungen beeinflussen alle Volkswirtschaften und die Aussichten für die Zukunft sind düster.“***

IPCC 2007

***„Es gibt Kipppunkte im Klimasystem, denen wir schon sehr nahe sind. Wenn wir sie überschreiten, kann die Dynamik des Systems unbeherrschbar werden und sehr weit reichende Veränderungen mit sich bringen, auf die wir keinen Einfluss mehr haben.“***

James Hansen, NASA, Juni 2008 “

***Schlimme Nachricht aus der  
Wissenschaft:  
Klimawandel kostet uns 800 Milliarden  
Euro in den nächsten 50 Jahren!***

Bild online, 26.03.08

***Das angesehene Robert-Koch-Institut warnt :***

***So macht der Klimawandel uns Menschen krank***

***Milde Winter, heiße Sommer – der Klimawandel bringt gefährliche Krankheiten, macht uns alle krank!***

Bild online, 03.04.08

***„Der Winter setzt von Jahr zu Jahr später ein. Jede Woche, die die Eisbären später zum Jagen auf das Eis können, bedeutet, dass sie weniger Körperfett ansetzen und weniger gesund sind. Sie werden kleiner und leichter. Wenn sich diese Entwicklung fortsetzt, gibt es in 20 bis 30 Jahren keine Eisbären mehr in der Hudson Bay.“***

Daniel J. Cox, Tierfotograf, Kanada.

# KLIMAPOLITIK

***„Im Grunde haben wir drei Möglichkeiten – Schadensbegrenzung, Anpassung und Leid. Es wird auf alle drei hinauslaufen. Die Frage ist, wie die Zusammensetzung aussehen wird.“***

John Holdren, Präsident der American Association for the Advancement of Science

***„Die Themen sind miteinander verzahnt. Es ist sinnlos, Lösungen für den Klimawandel zu suchen, ohne etwa das Problem der Energieversorgung zu betrachten“***

Prof. Dennis Snower, Präsident des Instituts für  
Weltwirtschaft, 23.8.2008



***„Energiesysteme sind wie Öltanker –  
sie lassen sich nur langsam wenden.“***

HDR 2007/08, S. 67

***"Wir müssen Augen, Bewusstsein und Herzen öffnen"***

Al Gore

***„Ziel ist es, dass die Europäische Union eine weltweite Vorreiterrolle für einen rascheren Übergang zu einer Wirtschaft mit geringerem CO2-Ausstoß spielt.“***

José Manuel Barroso, Präsident der Europäischen Kommission, im Januar 2007

***“Auch bei dem EU-Gipfel in Brüssel sollte jegliche Hysterie im Zusammenhang mit dem Klimawandel vermieden werden.“***

Ludwig Georg Braun, Präsident des Deutschen  
Industrie- und Handelskammertages (DIHK), ddp  
06.03.07

***„Europa verursacht nur einen relativ geringen Teil der weltweiten CO2-Belastung – Tendenz sinkend. Und an den Kohlendioxid-Emissionen wiederum haben Pkw einen außerordentlich kleinen Anteil.“***

Günter Verheugen, EU-Industriekommissar,  
zu der Debatte über EU-weite CO2-Grenzwerte für neue PKWs, dpa 3.3.07

***„Ein allgemeines Tempolimit hat  
praktisch keine Wirkungen für den  
Klimaschutz“***

Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee,  
AFP 21.2.07

***„Wer Formel 1 schaut, lässt sein Auto  
in der Zeit stehen. 22 Autos fahren,  
22 Millionen nicht.“***

Norbert Haug, Motorsport-Chef von Mercedes Benz

***„Da ist viel Viagra in Chrom  
unterwegs.“***

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel



***„Der Flugverkehr trägt nur wenig zur Schadstoffbelastung bei. Wenn wir heute in ganz Europa den Luftverkehr stilllegen würden, dann, sagen uns die Experten, macht das 0,5 Prozent der Emissionen in der Welt aus.“***

Wolfgang Mayrhuber, Lufthansa-Vorstandschef:  
spiegel.de 16.02.07

***„Statt Reisende zu bevormunden und willkürlich zu schröpfen“, sollte die Politik besser ökonomisch und technisch durchdachte Klimaschutzkonzepte fördern“***

Klaus Laepple, Doppelpräsident des Deutschen Reiseverbandes und des Bundesverbandes der Deutschen Tourismuswirtschaft, [spiegel.de](http://spiegel.de) 05.03.07

***Urlaubsflüge seien bei Fraport der „Minderheitsverkehr“. Wichtiger sei der Frachtverkehr, und wer diesen reduzieren wolle, solle die wirtschaftlichen Folgen für den deutschen Export bedenken: „Das könnte ein größeres Problem werden als der Klimawandel“.***

Wilhelm Bender, Vorstandsvorsitzender des  
Frankfurter Flughafenkonzerns Fraport, taz 07.03.07

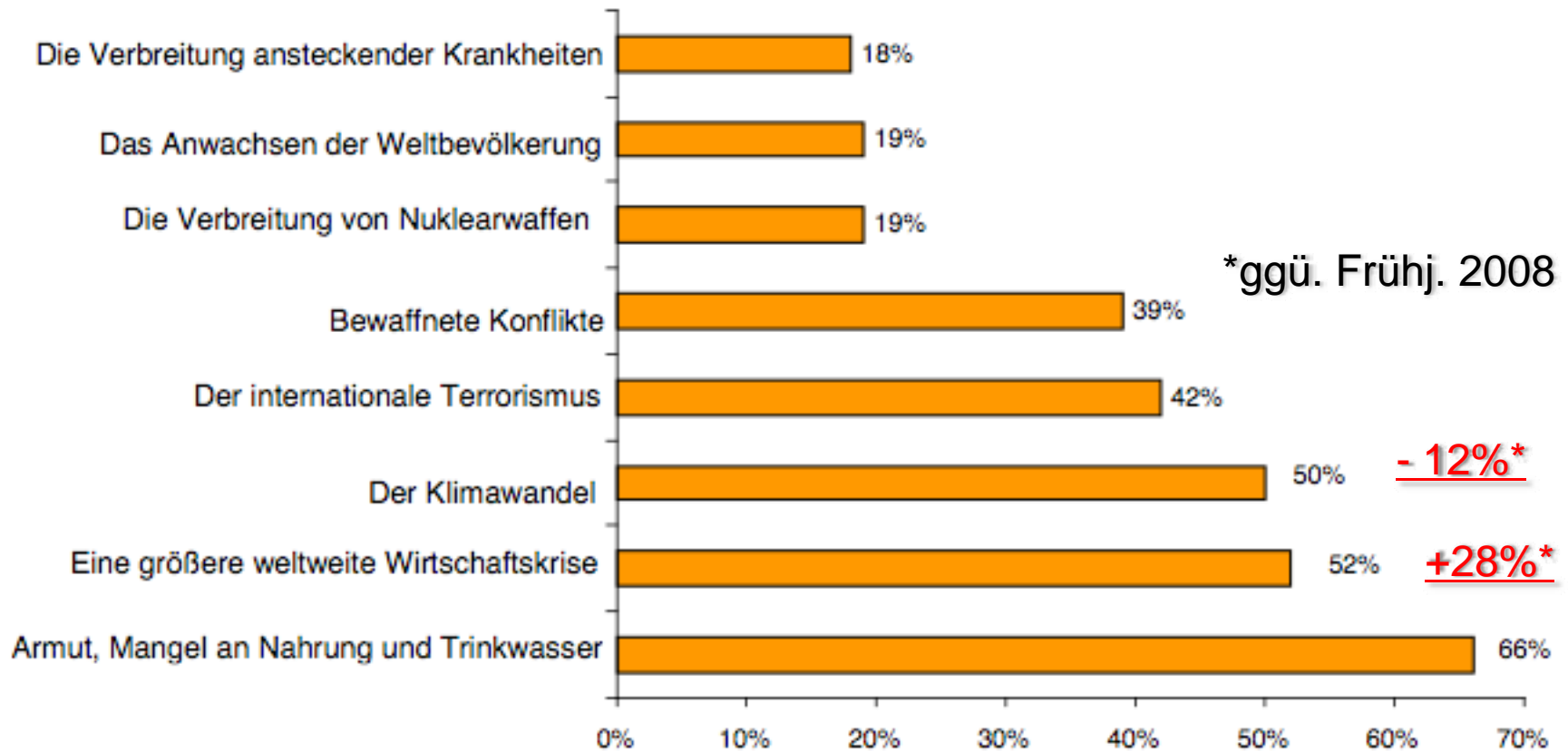
***„Wir sind keine Sozialhilfestation, wir sind ein Wirtschaftsunternehmen.“***

Audi-Chef Rupert Stadler, 28.02.2007

(zur Kritik an zu hohen CO<sub>2</sub>-Werten der Autos des Oberklasseherstellers)

# Eurobarometer: Januar/Februar 2009 (veröffentlicht: Juli 2009)

## QE1: Die derzeit größten Probleme auf der ganzen Welt



***„Es ist absurd, in Zeiten der [Wirtschafts-] Krise über den Treibhausgas-Ausstoß zu reden – das ist, als ob jemand, der Lungenentzündung hat, über eine Dauerwelle nachdenken würde.“***

Silvio Berlusconi, Dezember 2008

***„Wir sind darauf vorbereitet, fast unsere gesamten Regenwälder, die etwa der Hälfte der Fläche Englands entsprechen, im globalen Kampf gegen den Klimawandel einzusetzen.“***

Robert Persaud, Minister für Landwirtschaft von Guyana, 2007

***„China hat noch nicht das Stadium erreicht, in dem wir die Gesamtemissionen reduzieren können, aber wir können die CO2-Intensität reduzieren.“***

Su Wei, chinesischer Klimaunterhändler, April 2009.



***„Die fortschreitende Erderwärmung zu stoppen, ist eine Verantwortung, die wir uns, unseren Kindern und all denen gegenüber haben, die die Schöpfung erben, lange nachdem wir gegangen sind.“***

Barack Obama, Straßburg, April 2009

***„Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.“***

Indianisches Sprichwort, das im deutschen Sprachraum insb. durch Wilhelm Busch bekannt gemacht wurde